

Lost without you!

Tea & Yami

Von _Bella_

Kapitel 21: vergessen? - niemals!!!

sooooooooooooo,meine süßen!!!!
ich bin wieder daaaaaaaaaaaaaaaaa!!!!!!!
un hier is auch endlich ein neues kappi!!!!!!!!!!^^
hoffe es gefällt euch
viel spaß damit
kiara

VERGESSEN??
NIEMALS!

Blind rannte ich den flur entlang, die treppe runter und stolperte durch die flügeltüren raus auf den schulhof. ich stützte mich gegen einen balken, der das vordach stützte und wischte mir meine tränen weg. meine welt brach in sich zusammen. die erkenntnis, nie mit yami zusammen sein zu können, tat weh. es tat so unglaublich weh, das ich am liebsten geschrien hätte. meine augen füllten sich wieder mit tränen und der schmerz in meiner brust, nahm mir fast die luft.

'warum? warum nur? das ist einfach nicht fair! wenn es so weh tut, wäre es dann nicht besser gewesen, wir wären uns nie begegnet?' meine haare hingen mir wirr ins gesicht, sodas yami meine tränen nicht sehen konnte, als er hinter mich trat.

"tea, alles okay? du warst so plötzlich verschwunden!"

beim klang seiner stimme, verstärkte sich der schmerz in meiner brust und die tränen liefen nur noch stärker über mein gesicht. ich hob die hand, wischte mir über die wangen, atmete durch und drehte mich langsam um, wobei ich an ihm vorbei sah.

"nein, alles bestens. mir ist nur etwas übel gewesen. tut mir leid das ich dich hab stehen lassen!"

"kein problem, hab den ausgang ja gefunden!", grinste er. allerdings verschwand sein lächeln, nachdem er einen blick auf mein gesicht geworfen hatte. ich sah ihn

schmerzlich an.

"bist du sicher das es dir gut geht?", fragte er sanft und wieder einmal lag besorgnis in seiner stimme. ich nickte und brachte ein mildes lächeln zustande. mein blick blieb am milleniumspuzzle hängen.

'ach yugi, ich wäre froh wenn du jetzt hier wärst. du bist der einzige dem ich das alles erklären könnte! und ich hab dir auch noch versprochen was mit yami zu unternehmen. das hilft mir auch nicht gerade weiter! das macht alles nur noch schlimmer!' ich blickte auf und sah joey und tristan aus dem gebäude kommen. ich hatte keine lust mit ihnen zu reden und außerdem wusste ich nicht wie lange ich meine neuen tränen noch zurückhalten konnte.

"äh, yami? ich wollte heute mal ins p3 gehen. du weißt schon, wegen serenitys geburtstag. willst du mitkommen?", fragte ich hastig.

"klar, warum nicht?"

"okay, wir treffen uns so um vier am großen springbrunnen im park, okay?" er nickte und wollte noch etwas sagen, doch ich war schneller.

"also, dann bis nachher! machs gut!", rief ich, da ich schon losgelaufen war. ich rannte über den schulhof, die straße entlang und im park liefen mir heiß die tränen übers gesicht. ich rannte weiter, obwohl meine lungen schmerzten und erst an der haustür blieb ich völlig erschöpft stehen. ich schloss die tür auf, trat in den kühlen flur, warf die tür hinter mir zu und rutschte an ihr zu boden. meine schluchzen schallte durch den flur und meine tränen fielen unaufhaltsam zu boden.

'warum tut es nur so weh?' diese frage stellte ich mir immer wieder.

Warum?... warum?..... w a r u m ????

Erst nach einigen minuten hatte ich mich etwas beruhigt. ich zog mich am türgriff hoch und stützte mich an die wand. ich ging langsam ins wohnzimmer und öffnete die terrassentür. die dünnen stoffvorhänge blähten sich durch den sanften wind auf und schwebten in der luft. mein blick schweifte durch den raum und blieb auf dem skizzenbuch ruhen. ich trat zum kamin und nahm es in die hand. meine hand zitterte, als ich es öffnete und die zeichnung von yami hervorzog, die ich gemacht hatte, als er schlief. ich starrte auf sein gesicht und erneut kamen mir die tränen. ein paar fielen auf das bild und das papier wellte sich etwas.

'ich muss dich vergessen! meine gefühle für dich! den schmerz verdrängen! aber kann ich das? einfach so tun als wäre nie etwas gewesen? kann ich dich einfach so loslassen?'

"nein!", flüsterte ich mit erstickter stimme und beantwortete mir die frage selbst.

'ich kann es nicht! dafür gibt es zu viele erinnerungen! auch wenn es nur wenige tage waren, warst du doch mehr für mich da als manch einer meiner anderen freunde. du hast mir geholfen, mir beigestanden, hast mich beschützt, mich zum lachen gebracht, hast dir sorgen um mich gemacht und hast mich in jeder nur erdenklichen weise gerettet! ich kann dich nicht vergessen!..... dafür bist du viel zu tief in mein herz eingedrungen! ich kann mir nicht vorstellen, ohne dich zu sein! ohne dich... bin ich..... ohne dich bin ich verloren!'

und noch während ich dies dachte, kam er. plötzlich war er da. er passte. alles was ich fühlte vereinte sich in diesem moment. der text zu meiner melodie, die mir nicht aus dem kopf ging.

ich zog den zeichenstift aus dem buch, setzte mich an die terrassentür und schrieb den text auf die rückseite von yami's bild. ich schrieb ohne unterbrechung. ich dachte nicht einmal nach. ich wusste nur, die worte kamen aus meinem innersten und deswegen war es einfach richtig.

Nach etwa zehn minuten legte ich den stift zur seite.ich las den text immer und immer wieder.

und,aus irgendeinem grund,gab er mir kraft.in ihm steckte soviel wahrheit und genau diese wahrheit machte mir bewusst,was ich hatte verdrängen wollen!

meine liebe zu yami!!!

"na schön tea!reiß dich zusammen!auch wenn wir nicht zusammen sein können!gegen gefühle ist nichts einzuwenden!und dagegen tun kann man sowieso nichts!!"

mir ging es mit jedem wort besser.ich schaute zur uhr.viertel nach drei.ich stand auf und schloss die tür.das skizzenbuch und den stift legte ich zurück auf den kamin.die zeichnung nahm ich mit in mein zimmer und legte sie in ein buch,in welches ich immer gedichte oder liedtexte schrieb.das buch legte ich unter mein kopfkissen.an unserem telefon blinkte eine kleine lampe - ein zeichen das eine nachricht hinterlassen wurde.ich schaltete den lautsprecher ein und spielte die nachricht ab.es war meine mutter.während diese stundenlang redete und irgendwas sagte,vonwegen einkaufen,da es noch einen tag später werden könnte,oder auch früher,was ich denn so mache,ob alles in ordnung sei,ob ich mich anständig verhalten würde.....so ging es weiter.in der zeit hatte ich mich meiner uniform entlädigt und war in ein langes,pastellrosa kleid geschlüpft.dieses ging bis über die knie und hatte dünne träger.es war ein leichter stoff der bei jedem schritt wie eine glocke hin und her schwang.ich kämmte mir durch die haare und klemmte sie mit einer rosa spange zurück.meine mutter redetet immer noch.ich zog ein paar flache,rosa ballerinas an und nahm eine kleinere ausgabe meiner weißen tasche aus dem schrank.(meine güte!die hat auch alles in sämtlichen formen,farben und größen.hätt ich auch nichts gegen^^)

ein erneuter blick zur uhr.halb vier.ich unterbrache das abspielen des bandes,denn meine mutter hatte sich wirklich die seele aus dem leib geredet.ich packte handy und geldbeutel von einer tasche in die andere,nahm das telefon in die hand und wollte in den flur runter gehen,als mein handy klingelte.ich nahm es aus der tasche,klappte es auf und....

"...hilf mir!"

ich erstarrte.meine hand begann zu zittern.ich starrte das handy an,welches noch immer klingelte.

"es passiert wirklich!hilf mir....!"

Ich hörte in meinem kopf meine eigene stimme die um hilfe schrie!

"er wird mich umbringen!"

vor meinen augen verschwamm alles.ich kippte zur seite,knallte gegen den türrahmen und krallte mich fest.ich schloss die augen und keuchte.

"YAMI!"

mein handy hörte auf zu klingeln und ich riss die augen auf.ich atmete flach und zitterte.mein hand krallte sich immer noch an den türrahmen und mein knöchel traten weiß hervor.ich versuchte mich zu beruhigen. 'was war das denn?'

ich lehnte mich an die tür und legte den kopf in den nacken.

'ganz ruhig tea.so langsam drehst du wirklich durch!' ich entspannte mich langsam,aber mir war schrecklich schlecht.ich steckte das handy zurück in die

tasche,ging langsam nach unten und trank in der küche ein glas wasser.

'das ist total verrückt!ich hab wohl halluzinationen!...oder..war das etwa..?' hatte ich etwa wieder einen teil meiner vision erlebt?bisher hatte ich sie aus meinem eigenen blickwinkel gesehen und aus dem eines außenstehenden.hatte ich jetzt etwa einen teil des telefongespräches gehört,das ich bei meiner flucht durchs haus und garten führte?ich schloss die augen.

'krieg dich ein tea!du kannst kein gespräch hören das noch gar nicht stattgefunden hat!'ich schaute auf die uhr.es war zehn vor vier.ich musste los.ich atmete nochmals tief durch,brachte das telefon ins wohnzimmer und ging dann in den flur.ich nahm den schlüssel von der ablage und warf ihn in die tasche.auf dem weg in den park dachte ich viel nach.über das was ich da gerade wieder erlebt hatte und meistens noch über yami und meine gefühle.ich fragte mich erneut ob das alles einen sinn hatte,ob wir überhaupt zusammenpassen würden,was unsere freunde sagen würden und,und,und!es schien kein ende zu nehmen.

"himmel tea!hör auf dich verrückt zu machen!nimm es wie es kommt!",sagte ich mir selbst.im park war es wieder voll.pärchen,familien,kinder,hunde,studenten und ehopaare so weit das auge reichte.

In der mitte des parks befand sich ein riesiger brunnen,aus weißem mamor.es waren viele fabelwesen herausgemeißelt und an der stelle,an der das wasser hervorsprudelte,sah es aus,als würden sie aus dem wasser herausspringen.einfach nur wunderschön.ich setzte mich auf den rand und fuhr mit den fingerspitzen durchs wasser.meine gedanken schweiften zurück zu diesem handyanruf.ich versuchte mich zu erinnern,was ich gehört hatte.ich hatte mich selbst gehört,wie ich um hilfe rief und das es wirklich passiere.und dann hatte ich laut yamis namen geschrien.jedenfalls in meinem kopf.ich rieb mir über die schläfe und schloss die augen.

"tea?"

ich schreckte auf.yami kam auf mich zugelaufen und lächelte mir entgegen.ich atmete durch und stand auf.

"hey yami!",rief ich und lächelte ebenfalls.

"entschuldige meine verspätung.ich hab yugis großvater was geholfen und deshalb ist es später geworden!",schnaufte er.er war anscheinend den ganzen weg gerannt.

"kein problem!ich bin auch eben erst gekommen!also dann,gehen wir?"

"ja,schauen wir mal,wo du demnächst berühmt wirst!",grinste er und ich verdrehte die augen.

"himmel yami!ich werd mit sicherheit nicht berühmt!das wird so was von peinlich!"

"aber...!"

"yami!denk an die erste regel zurück,die du beachten musst,um mit mir auszukommen!",warf ich dazwischen und grinste fies.

"schon gut.ich bin ja ruhig!",rief er lachend und hob abwehrend die hände.wir gingen durch den park und verließen ihn durch einen der vielen ausgänge in ein recht edles viertel.wir gingen eine straße mit nobelläden entlang und erreichten dann das P3.schon von außen sah der laden klasse aus.wie ein orientalischer palast,mit vielen verzierungen und in warmen farben gehalten.wir gingen zum eingang und betraten eine art vorraum.schon kam uns ein junger mann im teuren anzug und perfekt gestyltem haar entgegen.

"tut mir leid.aber der club öffnet erst gegen abend!"

"ja,das wissen wir.mein name ist tea gardner.eine freundin von mir,serenity wheeler,feiert hier demnächst ihren geburtstag und ich soll hier singen.sie meinte ich könne vorbeikommen und mich mal umsehen?"

das gesicht des mannes erhellte sich.

"ahja,ich erinnere mich.natürlich kannst du dich gerne mal umsehen und dich etwas einfinden.der saal ist momentan leer.du kannst also auch gerne mal den flügel ausprobieren.mir wurde gesagt du kannst spielen und wirst dich wohl selbst begleiten?",fragte er und lächelte.ich nickte.

"ja,genau!....das ist ein freund von mir,der mich begleitet!",erklärte ich als sein blick auf yami fiel.

"in ordnung.dann folgt mir!"

wir durchquerten den raum und betraten wenig später einen großen raum.mir verschlug es fast die sprache.die decke war an die sechs meter hoch und die wände waren mit malereien verziert.große goldene säulen wuchsen aus dem boden empor und mir unbekannt pflanzen wuchsen an ihnen hoch.die tische und stühle erinnerten an die einrichtung in einem palast.alles mit gold,seide und satin.

"so,da wären wir.ich muss mich noch um einiges kümmern.ihr könnt solange bleiben wie ihr wollt.ich gehe davon aus das ihr nichts kaputt macht!ich komme nachher noch mal!"mit diesen worten verschwand er und die große tür schloss sich.yami und ich standen etwas verloren in dem riesigen raum.ich blickte zur bühne auf der ein riesiger,auf hochglanz polierter konzertflügel stand.die bühne war von rotem satin umgeben und wurde schon jetzt durch scheinwerfer im boden angestrahlt.

"na dann.versuchs mal!"sagte yami und setzte sich auf einen der stühle.ich schluckte,trat auf die bühne und setzte mich an den flügel.meiner fingerspitzen strichen über die tasten und blieben dann auf ihnen ruhen.ich schloss die augen und spielte die ersten töne.

naaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa,wie war's??????????????^^

hoffe es hat euch gefallen un die drei stunden dauerschreiben heute nacht haben sich gelohnt ^-^

ihre blutigen finger betrachtet

alsooo,keine bösen komis!!!!.....ne,nur en scherz.....her mit der kritik^^

bis dann

alle knuddäääääääääääl

eure kiara